

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Bericht des Kassenwartes

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Romanus, dicere possimus: 'Unus homo nobis non eunctando, sed pugnando restituit rem'.

Quas ob causas laeti exclamemus: 'Et vivat, crescat, floreat schola Latina, alma mater nostra, et salus sit Hitlero salusque novo imperio!'

Am 11. Dezember. Weihnachten der „Alten Lateiner“. Bei der Weihnachtsfeier der „Alten Lateiner“ im „Hohenzollernhof“ schenkte Dr. Klaudius als Nikolaus der Lateinerfamilie ein künstlerisches Programm. Frau Else Heintke sang mit ihrer herrlichen Stimme Lieder von Brahms und Grieg, Mariä Wiegenlied von Reger. Konzertmeister Bohnhardt zwang mit seinem Spiel die Zuhörer in seinen Bann. Am Klavier begleitete Ulrich Heintke. Fräulein Hecker spielte in vollendeter Weise den Walzer von Moszkowski. Die Leitung des Abends lag in den Händen des Direktors Rudolph, welcher auch die Bilder auf der Einladung gezeichnet hatte. Die „Alten Lateiner“ verlebten schöne Feierstunden.

Zum neuen Jahr 1938

Was mit dem alten Jahre schwindet,
wird unvergessen sein.
Was unser Herz im neuen findet,
weiß Gott allein.
Es würde uns auch wenig frommen,
wär's vorher uns bekannt.
Genug mag Glück, mag Leiden kommen,
Wir stehn in Gottes Hand.
Drum laß, o Mensch, das bange Fragen
Schau mutig aus!
Was Gott schickt, lehrt er uns auch tragen;
Er führt's zum Heil hinaus.

B. Höpfner.

1865—1885 Rentant der P. A. und Lehrer der Latina.

Bericht des Kassenvwartes

Da unser Geschäftsjahr gleichlautend mit dem Schuljahr läuft, kann im vorliegenden Jahrbuch nur über das Jahr 1936/37 berichtet werden.

Wir hatten am 1. 4. 1936 einen Kassenbestand von . . .	358,32 RM.
die Gesamteinnahme betrug	2398,46 „
	2756,78 RM.
die Gesamtausgabe dagegen	2106,25 „
so daß am Schluß des Rechnungsjahres noch ein Bestand von . .	650,53 RM.

vorhanden war, dem noch Verpflichtungen gegen die Druckerei in Höhe von rd. 750,— RM. gegenüberstanden, die im Laufe des Jahres 1937 restlos abgedeckt wurden.

Wir hatten bekanntlich im Februar 1936 neben dem Jahrbuch auch das Heft 2 der „Schulgeschichten und Schülerstreiche“ herausgegeben, das in der oben angegebenen Ausgabe enthalten ist. Die dafür entstandenen Druckkosten sind durch die inzwischen erfolgten Bestellungen gedeckt worden.

Die Einnahmen setzen sich im wesentlichen aus rückständigen Beiträgen für das Jahr 1936 und solchen für 1937 zusammen.

Es sei auch darauf hingewiesen, daß dank der Unterstützung einiger hiesiger Geschäftshäuser für Anzeigen im Jahrbuch allein 314,— RM. vereinnahmt werden konnten.

Im Jahre 1937 sind 503 Beiträge mit einem Gesamtbetrage von RM. 1711,50 eingegangen.

Für das laufende Jahr 1938 sind bereits 427 Eingänge zu verzeichnen, in Höhe von etwa RM. 1400,—, so daß die vorjährige Einnahme zu erwarten ist.

Am 3. April 1937 wurde die Kasse von dem Kassenprüfer, Herrn Willi Köbel, im Auftrage des Vorstandes an Hand der Belege und des Kassenbuches geprüft und die rechnerische Richtigkeit des Kassenabschlusses festgestellt.

Eine Benachrichtigung hierüber ging dem 1. Vorsitzenden zu.

In der Jahreshauptversammlung am 8. April 1937 erstattete der Unterzeichnete einen Bericht über die Kassenlage, worauf ihm durch den Vorsitzenden namens der Versammlung die Entlastung erteilt wurde.

Der Kassenwart:
Heinz Breitter

* * *

Liebe Mitlateiner!

Da das „Jahrbuch“ als Sprachrohr für uns Altlateiner dient, glaube ich an dieser Stelle am besten meinem tiefgefühlten Danke Ausdruck geben zu dürfen für die Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag, die mir durch den Vorstand unserer Vereinigung und durch viele Mitglieder teils persönlich, teils schriftlich dargebracht worden sind. Da aber Tat mehr gilt als Wort, bitte ich meine Beiträge in diesem Hefte als wirkenden Dank anzunehmen.

Mit Altlateinergruß

Prof. Karl Weiske.

* * *

Freundliche Einladung!

Die Vereinigung ehemaliger Angehöriger der Oberrealschule in den Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S. ladet die „Alten Lateiner“ zu ihren Veranstaltungen ein:

Sonnabend, 15. Januar 1938, Studiendirektor Dr. Weise über „Erinnerungen eines ehemaligen Kriegsfliegers“. (Mit Lichtbildern.)

Sonnabend, 12. Februar 1938, Studienrat Dr. Frißsche über „Moderne Flugphysik“. (Mit Experimenten.)

Die Vorträge finden im „Hohenzollernhof“, Hindenburgstraße, statt. Beginn 20 Uhr.

Sonnabend, 5. März 1938, 20 Uhr: Generalversammlung im „Hohenzollernhof“ mit anschließendem gemütlichen Zusammensein (mit Angehörigen).

Sonnabend, 19. November 1938, Totenfeier in der Aula der Oberrealschule.

(Einladungen werden noch geschickt.)

Jeden zweiten Mittwoch nach dem 1. des Monats 20½ Uhr: **Stammtisch** in der Börse, Markt.

Der Anzeigenteil unseres Jahrbuches ist ein wertvoller Ratgeber